

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 03

Dienstag, den 23. Oktober 2007

Nummer 11



*Usedomer Musikfestival endet vor 1.300 Gästen mit großartigem
Abschlusskonzert im Peenemünder Kraftwerk*

Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

Hauptamt: 038377/73113

Ordnungs- und Sozialamt: 038377/73132

Kämmerei: 038377/73121

Bauamt: 038377/73141

www.amtusedomnord.de

E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
Hauptstraße 40
17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice

038371/232233

Einwohnermeldeamt

038371/232234

Fax:

038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm

donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101

Möwenstraße 1, Zimmer 101

(nur während der Sprechzeiten)

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr

in der Amtsverwaltung Zimmer 3,

Telefon 038377/73151

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert

Hauptstraße 36

donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 038371/232-232

(nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze

Haus des Gastes

mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr

Telefon: 038371/263840

(nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes

Seniorenclub, Feldstraße 12

donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 038371/20238

(nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer

Stadtweg 1

donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 038377/42638

(nur während der Sprechzeiten) Zinnowitz,

Herr Michalk

Ärztelhaus, Möwenstraße 02

freitags, 15.30 - 17.30 Uhr

Telefon: 038377/35354

(nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss

der Gemeinde Zinnowitz

Ärztelhaus, Möwenstraße 02

Jeden letzten Donnerstag im Monat,

16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 038377/35354

(nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde,

Karlshagen, Trassenheide und Mölschow

und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)

Herr Thomas Fiebig

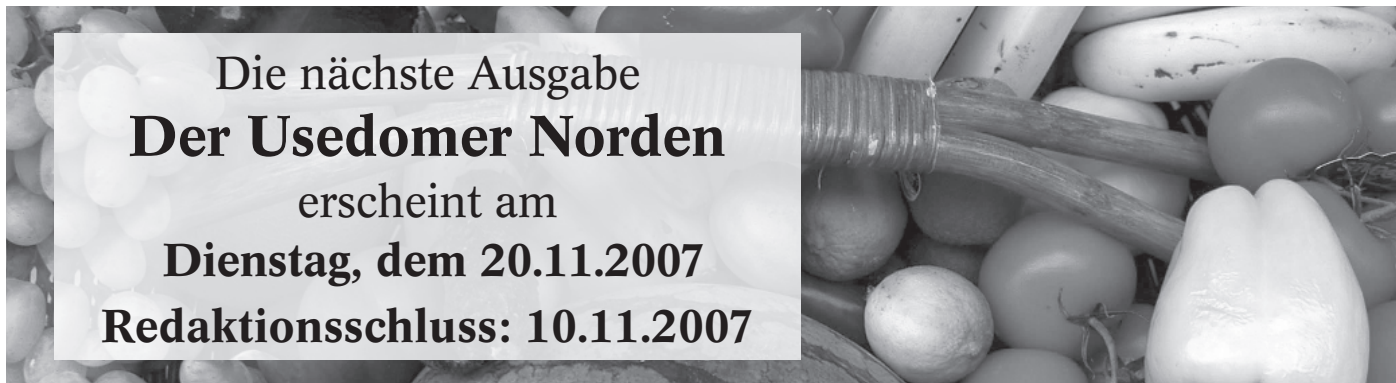
17449 Karlshagen, Dünnenstraße 15

Telefon: 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		info@amtusedomnord.de
			73100	73199	s.schmidt@amtusedomnord.de
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
209	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73127		m.schneider@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Wohngeld/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
			73135		d.farinamtusedomnord.de
	Politessen	Zinnowitz	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		a.schulz@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de



Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden

erscheint am

Dienstag, dem 20.11.2007

Redaktionsschluss: 10.11.2007

Amtliche Bekanntmachungen

**1. Nachtragshaushaltssatzung
Amt Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2007**

Auf Grund § 50 der Kommunalverfassung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom **01.10.2007** folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festgesetzt auf
--------------	------------------	--

EUR	EUR	EUR	EUR
-----	-----	-----	-----

1. im Verwaltungs- haushalt				
die Einnahmen	-	6.200	1.700.700	1.694.500
die Ausgaben	-	6.200	1.700.700	1.694.500
2. im Vermögens- haushalt				
die Einnahmen	35.200	-	211.900	247.100
die Ausgaben	35.200	-	211.900	247.100

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite davon für Zwecke der Umschuldung	von unverändert auf von unverändert auf	- EUR - EUR - EUR - EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen unverändert auf	von - EUR	- EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von unverändert auf	150.000 EUR 150.000 EUR

§ 3

Die Amtsumlage wird unverändert auf 23,5 % der Umlagegrundlage festgesetzt.

§ 4

Die Ausgaben eines Unterabschnittes des Verwaltungshaushaltes, die nicht mit anderen Ausgaben deckungsfähig sind, werden ent-

sprechend § 17 (3) GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Zinnowitz, 01.10.2007



[Signature]
Bluhm
Amtsvorsteher

Bekanntmachung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmerei, eingesehen werden.

**1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde
Ostseebad Zinnowitz für das Haushaltsjahr 2007**

Auf Grund des § 50 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25. September 2007 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festgesetzt auf
--------------	------------------	--

EUR	EUR	EUR	EUR
-----	-----	-----	-----

1. im Verwaltungs- haushalt				
die Einnahmen	41.000	-	4.847.200	4.888.200
die Ausgaben	41.000	-	4.847.200	4.888.200
2. im Vermögens- haushalt				
die Einnahmen	2.121.000	-	1.315.500	3.436.500
die Ausgaben	2.121.000	-	1.315.500	3.436.500

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite davon für Zwecke der Umschuldung	von auf von auf	- EUR 1.800.000 EUR - EUR - EUR
---	--------------------------	--

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von	- EUR
	unverändert auf	- EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von	480.000 EUR
	unverändert auf	480.000 EUR

2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	-	-	255.100	255.100
die Ausgaben	-	-	255.100	255.100
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von			- EUR
davon für Zwecke der Umschuldung	unverändert auf			- EUR
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von			- EUR
	unverändert auf			- EUR
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von		150.100 EUR	
	unverändert auf		150.100 EUR	

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden unverändert festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)		250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)		300 v. H.
2. Gewerbesteuer		350 v. H.

3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von			- EUR
davon für Zwecke der Umschuldung	unverändert auf			- EUR
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von			- EUR
	unverändert auf			- EUR
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von		150.100 EUR	
	unverändert auf		150.100 EUR	

§ 4

Für den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Sportschule“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgesetzt:

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festgesetzt auf
-----------	---------------	--

	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Erfolgsplan				
die Erträge	-	-	464.200	464.200
die Aufwendungen	-	-	643.600	643.600
der Jahresgewinn	-	-	-	-
der Jahresverlust	-	-	179.400	179.400
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	-	-	272.100	272.100
die Ausgaben	-	-	272.100	272.100

Die Genehmigung des festgesetzten Gesamtkredites in Höhe bis zu 1.800.000 €, Kassenkredit gem. § 4 Nr. 5 in Höhe von 100.000 € und die Stellenübersichten der Eigenbetriebe Kurverwaltung und Sportschule wurden unter Auflagen erteilt.

Zinnowitz, den 05. Oktober 2007



3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von	- EUR
davon für Zwecke der Umschuldung	unverändert auf	- EUR
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von	- EUR
	unverändert auf	- EUR
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von	100.00 EUR
	unverändert auf	100.00 EUR

Bekanntmachung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmerei, eingesehen werden.

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung einer Hundesteuer

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539), sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung durch Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 25.09.2007 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

Die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 18. 10.2005 und die 1. Änderungssatzung vom 21.11.2006 werden wie folgt geändert:

§ 5 Absatz 2 Steuermaßstab und Steuersatz, erhält folgende Fassung:

- (2) Als gefährliche Hunde im Sinne dieser Satzung gelten:
- a) Hunde, die aufgrund ihrer besonderen Veranlagung, Erziehung oder Charaktereigenschaften
 - 1. einen Menschen oder ein Tier durch Biss geschädigt oder durch ihr Verhalten wiederholt Menschen gefährdet,
 - 2. Menschen in Gefahr drohender Weise angesprochen haben.
 - b) Hunde, bei denen aufgrund rassespezifischer Merkmale Zucht, Ausbildung oder Abrichten durch erhöhte Kampfbereitschaft

§ 5

Für den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kurverwaltung“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgesetzt:

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festgesetzt auf
-----------	---------------	--

	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Erfolgsplan				
die Erträge	-	-	1.501.800	1.501.800
die Aufwendungen	-	-	1.580.600	1.580.600
der Jahresgewinn	-	-	-	-
der Jahresverlust	-	-	78.800	78.800

und Angriffslust von einer Gefährdung für Mensch und Tier auszugehen ist.

Hunde in diesem Sinne sind:

1. American Pitbull-Terrier
2. American Staffordshire Terrier
3. Staffordshire Bull Terrier
4. Bull Terrier.

c) Als gefährliche Hunde im Sinne dieser Satzung gelten auch Kreuzungen der in Abs. 2b bezeichneten Rassen/Gruppen untereinander oder mit anderen Hunden.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach Bekanntmachung zum 01.01.2008 in Kraft.

Zinnowitz, den 25.09.2007

C. Michalk
Bürgermeister



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Insel Usedom - Peenestrom

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2006 (GVOBl. M-V 2006 S. 194), durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. August 1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 91) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung durch Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 25.09.2007 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Insel Usedom-Peenestrom

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Insel Usedom - Peenestrom der Gemeinde Zinnowitz vom 18.10.2005 wird wie folgt geändert:

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührensatzung

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

	bis 31.12. 2007	ab 01.01. 2008
a) für bebaute oder bebaubare Grundstücke pro angefangene 500 qm	4,00 €	3,50 €

b) je angefangene 500 qm landwirtschaftlich oder gleichartig genutzte Fläche	2,00 €	0,70 €
c) je angefangene 500 qm forstwirtschaftlich genutzte Flächen	1,50 €	0,70 €
d) für Garagen auf fremdem Grund und Boden je Garage	2,00 €	1,00 €
e) für Mehrfamilienhäuser mit mehr als drei Wohnungen je Wohneinheit zusätzlich	2,00 €	1,30 €

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.

Zinnowitz, den 25.09.2007

C. Michalk
Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Informationen der Amtsverwaltung

Ausstellung über Nutzungskonzepte für das ehemalige Kulturhaus der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Das Kulturhaus der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat in seiner vorbestimmten Funktion als kulturelles und politisches Zentrum jahrzehntelang seinen Platz in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz eingenommen. Der Bevölkerung ist vor allem das vielfältig genossene kulturelle Leben dieses Hauses in Erinnerung geblieben.

Nach der Wende veränderte sich die Situation für das Haus dramatisch.

Die Voraussetzungen für eine weitere Nutzung waren nicht mehr vorhanden. Viele Versuche, das Gebäude einer Nutzung zuzuführen, scheiterten.

Unter anderem wegen seiner früheren Bedeutung als prägnantes und dominierendes Element des Ortsgeschehens wurden die verbleibenden Reste des Kulturhauses unter Denkmalschutz gestellt und sind deshalb zwingend zu erhalten.

Damit hat die Gemeinde eine schwierige Hinterlassenschaft übernommen.

Im Mai diesen Jahres hat sich eine Gruppe von 27 Studenten der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus, der Herausforderung angenommen, sich im Rahmen ihrer Studienarbeit mit Nutzungskonzepten für das ehemalige Kulturhaus zu beschäftigen.

Nachdem die Konzepte am 28. und 29. September vorgestellt wurden, sind sie **bis zum 16. November 2007** im Sitzungssaal und im Flur des Amtes Usedom Nord, Möwenstraße 1, Gemeinde Ostseebad Zinnowitz während der Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

ausgestellt.

**Bauamt
Amt Usedom-Nord**



Das Kulturhaus von Zinnowitz von 1953-2007

1. Einleitung

Kulturbauten wie Museen, Theater, Opernhäuser und Konzerthäuser stellen im sozialistischen Baugeschehen eine zu vernachlässigende Größe dar. Priorität genoss dagegen seit der Staatsgründung 1949 die Schaffung von vielfältig nutzbaren Kulturhäusern, die nicht nur für politische Veranstaltungen, sondern gerade auch für unterhaltende und kulturelle Angebote geeignet sein sollten und deshalb bis heute einen besonderen Stellenwert in der Erinnerung der ehemaligen DDR-Bürger genießen.

2. Das Kulturhaus in Zinnowitz - 1953-1989

Mit dem Beginn des Feriendebates der IG Wilmshaus 1953, stieg die Anzahl der Urlauber in Zinnowitz stetig an. Ein entsprechendes und kulturelles Angebot sollte für die Unterhaltung der Feriengäste sorgen.

Aus dieser Situation heraus begann man im Herbst 1953 mit dem Bau des Kulturhauses. Zunächst: ein dreigeschossiges Kulturhaus, auf dem Gelände des ehemaligen Klippsteins Fund.

Der erste Bauabschnitt von 1953 bis 1954, beinhaltete hauptsächlich die Errichtung des Hauptgebäudes mit Foyer, Theateraal und Bühnenhaus. Im Untergeschoss des Theaterbaus befanden sich Büros, Werkstätten und Lagerfläche. Die Haupt- und Nebeneingänge waren im Zuschauerraum mit Parkett und Orgel, waren im Zuschauerraum eingestuft. Der Zuschauerraum fasste rund 300 Plätze. Zu seinen Füßen auf der linken Seite befand sich ein Garderobe und auf der rechten Seite ein Kassenlokal für die Besucher. Die Bühnenhaus bestand aus Studio, Foyer, Bühnen- und Orchesterkabinen und war dem Theaterbau in Richtung Westen angeschlossen. Diese bestand aus dem Bühnen- und Szenenbau.

Wirtschaftliche und der Sparzwang mit rund 400 Plätzen. Die finanzielle Aufgabe der Kulturhausverwaltung lag in der gemeinsamen Verantwortung des Staatlichen Zinnowitz und im Untergeschoss des Zuschauerraums befanden sich die Verwaltung, der Musiksaal, ein Lesesaal und eine Garderobe mit rund 40 Plätzen. In diese Geschichte war das Theateraal mit 200 Plätzen einbezogen.

Die Aufgaben für diesen Bereich des Hauses wurden klar vorgegeben. Im Mittelpunkt stand die Versorgung der Urlauber aus Feriengästen der Umgebung, die im Sommer aufgrund der Meereshöhe, nicht der Umgebung wegen der Sommerferien, die Kulturveranstaltungen.

Die Veranstaltungen bestanden aus Aufführungen der Kulturveranstaltungen. Die Veranstaltungen bestanden aus Aufführungen der Kulturveranstaltungen. Die Veranstaltungen bestanden aus Aufführungen der Kulturveranstaltungen.

1957 wurde das Kulturhaus wegen geplanter Sanierungsarbeiten geschlossen und sollte in diesem Gebiet, dem „Tag des Kulturhaus“ 1957 wieder für die Urlauber geöffnet werden.

1958 wurde das Kulturhaus wegen geplanter Sanierungsarbeiten geschlossen und sollte in diesem Gebiet, dem „Tag des Kulturhaus“ 1958 wieder für die Urlauber geöffnet werden.

1959 wurde das Kulturhaus wegen geplanter Sanierungsarbeiten geschlossen und sollte in diesem Gebiet, dem „Tag des Kulturhaus“ 1959 wieder für die Urlauber geöffnet werden.

1960 wurde das Kulturhaus wegen geplanter Sanierungsarbeiten geschlossen und sollte in diesem Gebiet, dem „Tag des Kulturhaus“ 1960 wieder für die Urlauber geöffnet werden.

1961 wurde das Kulturhaus wegen geplanter Sanierungsarbeiten geschlossen und sollte in diesem Gebiet, dem „Tag des Kulturhaus“ 1961 wieder für die Urlauber geöffnet werden.

1962 wurde das Kulturhaus wegen geplanter Sanierungsarbeiten geschlossen und sollte in diesem Gebiet, dem „Tag des Kulturhaus“ 1962 wieder für die Urlauber geöffnet werden.

Ausschreibung

Der Eigenbetrieb "Kurverwaltung Seebad Trassenheide" schreibt im Zuge der Umstrukturierung auf dem Campingplatz "Ostseeblick" folgende Stellen aus:

1. Campingplatzwirt

Anforderungen:

- kaufmännische Ausbildung und umfassende berufliche Erfahrungen
- sozialpädagogische Kenntnisse und Fertigkeiten
- gutes äußeres Erscheinungsbild und Autoritätsperson, sowie Durchsetzungsvermögen
- Beherrschung von Stresssituationen
- Erfahrung bei der Anleitung eines Teams
- Solide Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem Computer
- Bereitschaft zur Arbeit an den Wochenenden und im Schichtsystem
- Fahrerlaubnis für PKW

Zeitraum:

- 01.03.2008 - 30.11.2008

Vergütung:

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD).

Test auf Eignung im Januar und Februar 2008!

2. Hauptkassierer/in

Anforderungen:

- kaufmännische Ausbildung, sowie umfassende berufliche Erfahrungen im Finanzwesen (z. B. Buchhaltung)

- gutes äußeres Erscheinungsbild und Autoritätsperson
- Erfahrung bei der Anleitung eines Teams
- Sozialpädagogische Fähigkeiten
- Beherrschung von Stresssituationen
- Bereitschaft zur Arbeit an den Wochenenden und im Schichtsystem
- Fahrerlaubnis für PKW
- Solide Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem Computer

Zeitraum:

- 01.03.2008 - 30.11.2008

Vergütung:

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD).

Test auf Eignung im Januar und Februar 2008!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 22.11.2007 an folgende Anschrift:

Eigenbetrieb "Kurverwaltung Seebad Trassenheide"
Kurdirektor Herrn W. Burghardt
 - Bewerbung Campingplatz -
Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide

Burghardt
Kurdirektor

Gemeinsame Schiedsstelle des Amtes Usedom-Nord

Durch die Gemeindevertretung Zinnowitz wurde am 20.02.2007 die Bildung einer gemeinsamen Schiedsstelle mit den Gemeinden Karlshagen, Mölschow, Peenemünde und Trassenheide beschlossen und die Aufgabenzuständigkeit auf das Amt Usedom-Nord übertragen.

Die Erweiterung der Aufgabenzuständigkeit auf das Gebiet der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz ist nach Beschlussfassung durch den Amtsausschuss am 04.09.2007 wirksam geworden. Somit ist die Schiedsstelle des Amtes für alle amtsangehörigen Gemeinden zuständig.

Die Schiedsstelle hat ihren Sitz in Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro).

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden durch den Schiedsmann Herrn Thomas Fiebig, wohnhaft in 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15, wahrgenommen.

Herr Thomas Fiebig ist wie folgt erreichbar:

Telefon: 038371/21407

E-Mail: thom.f@t-online.de

Bernd Meyer

Leiter Ordnungsamt

Gemeinde Mölschow

Wir suchen für den Gemeindebauhof zum 01.12.2007

1 Mitarbeiter/-in

Sie sollten

- über gärtnerische Fähigkeiten verfügen
- handwerkliches Geschick mitbringen und
- den Führerschein Klasse „C“ besitzen.

Ein Kettensägenführerschein wäre von Vorteil.

Da der Bauhof nur mit einer Stelle besetzt ist, erwarten wir ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität in der Ableistung der Arbeitszeit.

Die Stelle wird vergütet mit der EG 2 TVÖD.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum **31.10.2007** in einem **verschlossenen Umschlag** mit dem Kennwort **„Mitarbeiter Bauhof/Mölschow“** an das

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 1

17454 Ostseebad Zinnowitz.

Nachfragen können über folgende Telefonnummer gerichtet werden: 0171/7676304.

Eigentümer- bzw. Erbenaufruf

Die Eigentümer bzw. deren Erben des Grundstücks in der Hafenstraße 39 in 17449 Ostseebad Karlshagen, Grundstück in der Gemarkung Karlshagen, Flur 2, Flurstück 55, verzeichnet im Grundbuch des Amtsgerichtes Wolgast von Karlshagen, Blatt 90, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 4 Wochen ab Veröffentlichung dieses Aufrufes unter Vorlage eines Erbscheins oder Erbnachweises beim Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz oder unter der Telefonnummer 038377/73100 zu melden.

Als letzte Eigentümer sind im Grundbuch eingetragen:

Musikehefrau Emma Beetz geb. Diedrich in Wolgast, Reichsbahnobersekretär Max Diedrich in Kassel, Witwe Hilda Kranzow geb. Diedrich in Kröslin, Postassistentenehefrau Agnes Rummel geb. Diedrich in Berlin-Neukölln, Sparkassenleiter Max Hamann in Lüssan, Maler Walter Hamann in Hamburg, Arbeiterhefrau Gertrud Schmitt geb. Hamann in Erbgemeinschaft

Zinnowitz, 25.09.2007

Der Amtsvorsteher

Aufruf

Anlässlich des diesjährigen

VOLKSTRAUERTAGES

an dem wir aller Opfer der Weltkriege und von Gewaltherrschaft gedenken, rufe ich die Bürgerinnen und Bürger sowie Parteien, Vereine und Verbände zur Teilnahme an der stillen Kranzniederlegung auf.



18. November 2007

11.00 Uhr am Ehrenmal im Kulturhauspark im Ostseebad Zinnowitz

11.30 Uhr auf der Kriegsgräberstätte im Ostseebad Karlshagen

Ewald Bluhm

Amtsvorsteher

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat November 2007

Geburtstage

01.11.	Luck, Irmgard	70 Jahre
03.11.	Unger, Heinz	75 Jahre
10.11.	Posselt, Peter	70 Jahre
12.11.	Carnin, Anneliese	75 Jahre
24.11.	Kusserow, Johanna	75 Jahre
26.11.	Bednasch, Irmgard	70 Jahre
27.11.	Moegelin, Werner	75 Jahre
28.11.	Bunde, Herbert	75 Jahre
30.11.	Redling, Anneliese	85 Jahre

C. Michalk

Bürgermeister

Zeitungsleser
wissen mehr!

Schul- und Kindergartennachrichten

Aktuelles aus der Kneipp-ASB-Kita Karlshagen

Sommerferien 2007

6 Wochen Sommerferien, wie haben wir uns gefreut und wie schnell waren sie wieder vorbei. Aber wir haben uns ja schon im Vorfeld Gedanken gemacht und einiges geplant und organisiert. Die Mitarbeiter der Verkehrswacht waren z. B. bei uns zu Gast und haben uns und unsere Fahrräder auf Verkehrstauglichkeit geprüft. Alle hatten bestanden und so stand der Fahrradtour nach Zinnowitz nichts mehr im Wege, wo wir von der Welt der Spinnen verzaubert wurden. Aber auch ein Theaterbesuch, eine Schifffahrt auf der Peene, Basteln mit Naturmaterialien, Filzen und der Sport am Strand, sowie bauen von Sandfiguren standen auf dem Programm. Das leibliche Wohl kam natürlich auch nicht zu kurz, denn solche Ausflüge, sowie Spiel und Spaß an der frischen Luft machen hungrig! So haben wir an einigen Tagen selbst Mittag gekocht (natürlich Nudeln mit Tomatensoße). Aber auch gebacken wurde in unserer Kinderküche, leckeres Kräuterbrot, Amerikaner, und einen Möhrenkuchen zauberten wir zum Kaffee. Mit einer Grillparty und einem Karaokewettbewerb haben wir unsere Ferien ausklingen lassen und freuen uns heute auf die nächsten.

Kneipp-Aktion

Am 11.08.07 starteten wir unseren traditionellen jährlichen Kneipp-Aktionstag. Normalerweise standen die Wasseranwendungen etwas später auf dem Programm, aber zur Eröffnung auf der Bühne in Karlshagen hatte der Himmel alle Schleusen weit geöffnet. Kinder und Erzieher auf der Bühne ließen sich vom Regen kaum beeindrucken. Wir sangen und bewegten uns mit viel Freude und Spaß und es half. Bald schon war der Schauer vorüber und viele Kinder genossen es barfuß durch die Pfützen zu laufen. Auch die mit viel Mühe vorbereiteten Stände mit gesunden Leckerbissen fanden viele Abnehmer, an den Bastelständen ging es kreativ zu, das Wassertretmobil wurde mit viel Spaß genutzt und der FSV Kneipp-Fitness-Test zog viele Kinder und Erwachsene an. Alle Eltern unserer Kinder und alle Mitgestalter hatten auf den Spuren von Sebastian Kneipp einen runden, gelungenen Tag. Ein großes Dankeschön von uns an Susi vom FSV und ihre Mitstreiter sowie Rudi vom Gartenverein und allen Gartenfreunden, die uns mit frischen Kräutern unterstützen.

Sportfest

„Auf die Plätze, fertig, los“ hieß es am Sonnabend, den 29.09.07 ab 10.00 Uhr beim 14 Sportfest der Kindertagesstätten Karlshagen, Mölschow, Trassenheide und Zinnowitz in der Turnhalle Karlshagen. Die Kinder freuten sich das ganze Jahr auf das Sportfest. Auch die ganz Kleinen waren gespannt und gaben das Beste. Die Kinder kreischten vor Freude und Spaß an der Sache, Erzieherinnen und Eltern standen an den sportlichen Geräten und halfen, wenn manchmal vor Aufregung und Eifer die Richtung beim Hüpfen und Kriechen angegeben werden musste. Als Susanne Mahnke mit dem Programm „Bewegte Kinder - sportlich fit“ begann, dröhnte die Halle. Alle Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren gaben alles. Alle waren Gewinner an diesem Tag. Der Pokal ging an die Kinder der ASB-Kneipp-Kita Karlshagen. Anschließend möchten wir allen zahlreichen Helfern, Mitgliedern des FSV, Eltern der Kitas, Chefin Susanne Mahnke, allen Mitarbeitern der Kitas und Henry Schimansky der für die Musik sorgte, danken. Denn ohne die vielen Helfer wäre der Spaß nur halb so groß gewesen.

Wichtige Termine im letzten Quartal

- am 4. Oktober 07 haben wir unsere Sauna eingeweiht.
- 09.11.07, Laternenumzug mit Grillen und Glühwein
Treff: 17.00 Uhr, Parkplatz Straße der Freundschaft Karlshagen
- 30.11.07 Weihnachtsmärchen in der Turnhalle
Alle Erzieher spielen für die Kinder und Erwachsenen

Ihr Kneipp-Kita-Team

Nachrichten aus der Grundschule

Anfang September begrüßten Schüler und Lehrer Sänger der Kinderoper aus Wien in der Schule. Unter dem Thema „Wolferl das Wunderkind“ wurden wir in die Zeit von Wolfgang Amadeus Mozart geführt. Unsere Kinder erfuhren so manches Neues über diese Zeit und über das Leben des berühmten Musikers.

Die Akteure verstanden es sehr gut, alle Kinder mit einzubeziehen. Ob beim Erlernen der Verbeugung vor der Kaiserin, beim Tanzen des Menuetts oder beim Singen der Arie des Papagenos, alle hatten viel Freude.

Im Schuljahr 2006/07 nahmen Schüler unserer Schule an einem Wettbewerb „Wir in Mecklenburg-Vorpommern - Fit und sicher in die Zukunft“ teil.

Frau Pohl sammelte die vielen sportlichen Aktivitäten auf diesem Gebiet und gestaltete gemeinsam mit ihrer Klasse eine Dokumentation. Vor einigen Wochen wurde uns die erfolgreiche Teilnahme in Form einer Urkunde und einiger Preise bestätigt.

R. Mantzke



Foto: Grundschule Karlshagen

Das Thema „Herbst“

war für einige Mädchen und Jungen der Klasse 4a Anlass, ein eigenes Gedicht zu verfassen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Der Herbst

Es schneit zwar noch nicht,
doch den ganzen Tag gibt es auch kein Sonnenlicht.
Die Blätter an den Bäumen verfärben sich
und der Wind weht Sie ab.
Es regnet und Hagelkörner fallen vom Himmel herab.

Viele Drachen gleiten am Himmelszelt.
Ob der Apfel da ganz oben im Baum noch lange hält?
Die Erntezeit ist gekommen.
Er hat uns den Sommer genommen.

Der Mondschein wird heller,
aber die Blätter färben sich immer und immer greller.
Im September und Oktober
Wird der Herbst zu uns immer grober.

Die Vögel ziehen fort und der Igel baut sein Winterquartier,
doch wir, wir bleiben hier.
Tau liegt auf dem Rasen.
Es schnupfen viele Nasen.

Der Winter rückt näher,
doch der Herbst kommt eher.
Es stürmt schon leicht,
so das es zum Drachen steigen reicht.

Die Bäume werden kahler,
der Herbst ist ja ein Maler.
Nun wird es immer kälter
und das Jahr immer älter.

Es sind halt viele Mücken und Spinnen da,
doch auch der Herbst ist wunderbar.

Tim Huhndorf



nicht versäumen.
Eicheln sammeln, Kastanien auch
so ist es im Herbst Brauch.

Sarah Mertin
Grundschule Karlshagen
Klasse 4a



Der Herbst



Der Herbst färbt die Blätter bunt,
die Äpfel werden rund.
Alle fallen sie vom Baum
und liegen vor dem Gartenzaun.
Da kommt ein kleiner Wurm
und denkt „Was für ein Sturm“.
Er krabbelt in einen Apfel rund
und denkt: „Oh, ist das gesund“.

Lena Dikow
Grundschule Karlshagen
Klasse 4a

Der Herbst

Der Herbst, der bringt den Wind,
darüber freut sich jedes Kind.
Wir lassen steigen den Drachen
und machen tolle Sachen.
Off fällt jetzt der Regen
und matscht auf allen Wegen.
Die Äpfel, die sind kugelrund
und auch noch sehr gesund.

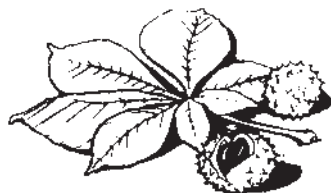
Anna Diekow
Klasse 4a
Grundschule Karlshagen



HERBST

Im Herbst da werden die Blätter bunt
und fallen dann zu Grund.
Die Äpfel werden jetzt reif,
wir Menschen pflücken sie sogleich.
Im Herbst das sagt der Igel uns gute
Nacht,
der seine Augen jetzt zumacht.

Julia Dembowski



Herbst

Jetzt ist es wieder so weit,
es kommt die schöne Herbstzeit.
Die Blätter fallen von den Bäumen,
da sollte man einen Herbstspaziergang

Herbst



Der Herbst ist angekommen
wir haben es vernommen,
die bunten Blätter tanzen im Wind,
da freut sich jedes Kind.

Stella Beck
Grundschule Karlshagen
Klasse 4a

Grundschule Zinnowitz,

den 24.09.2007

Projektwoche in der Grundschule

Pünktlich zum Herbstanfang startet auch die Grundschule ihre Herbstprojektwoche - in der sich, wie der Name schon sagt, alle Projekte um den Herbst drehen. Mit viel Akribie und noch mehr Enthusiasmus wird Naturmaterial gesammelt und damit gebastelt. Auf Wanderungen werden die Veränderungen an den Bäumen und in der Natur erkundet. Alle Kinder interessieren sich auch dafür, ob das, was sie in der Schule gelernt haben, in der Natur so auch stimmt! Die 1. und 2. Klassen beschäftigen sich mit dem Thema Apfel und lernen eine Menge über den Igel. Die 3. und 4. Klassen erfahren viel Wissenswertes über die Kartoffel und die Zuckerrübe. Also sollten Sie dieser Tage mal eine Gruppe von Kindern im Wald begegnen, so wissen Sie jetzt - die Kinder haben nicht nur Spaß sondern lernen ganz hautnah in und von der Natur.

gez. G. Ast
Lehrerin an der Grundschule Zinnowitz

Klasse 8 der „Heinrich-Heine-Schule“ gewinnt den 1. Preis



Auf dem Tourneepan der Gruppe „Apparatschik“ steht seit dem 9. Oktober neben Hamburg, München, Amsterdam und Zürich nun auch Karlshagen auf Usedom.

Die Schüler des Wahlpflichtkurses Russisch Klasse 8 gewannen das Live-Konzert der europaweit bekannten Band „Apparatschik“, denn sie hatten sich an einem Preisausschreiben der Jugendzeitschrift „Spiesser“ beteiligt.

„Apparatschik“ - ein Name, der an Maschinen, Industrie und Technik erinnert. Allerdings hatte der Auftritt der Band gleichen Namens, die in der Aula der „Heinrich-Heine-Schule“ spielte, nichts mit allen diesen Begriffen zu tun. Russische Folklore verband sich in begeisternder Art und Weise mit Rock, Ska und anderen modernen Musikrichtungen. Zu Beginn saßen Lehrer und Schüler noch etwas unsicher auf ihren Stühlen. Das änderte sich aber schnell, denn die Musik und das Spiel der vier Musiker waren so mitreißend, dass im Laufe des Abends kaum einer auf seinem Stuhl sitzen blieb. Balalaika, Akkordeon und Schlagzeug spielten bekannte und unbekannte Melodien auf ganz neue, einmalige Art. Nach gut zwei Stunden, am Ende der Vorstellung, klatschten alle heftig und ausdauernd Beifall und forderten damit auch noch eine Zugabe ein. Bleibt noch zu sagen, dass dieser Auftritt von den Stiftungen „Deutsch-Russischer Austausch“ und „West-Östliche Begegnungen“ gesponsert wurde.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an alle fleißigen Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung dieses unvergesslichen Abends.

Antje Niendorf



Kulturnachrichten

Gewerbe- und Vereinstag

Am 22.09.2007 luden das Ostseebad Karlshagen und seine Vereine zum Gewerbe- und Vereinstag ein.



Unter dem Motto „Auch Du bist Karlshagen“ stellten sich bei kaiserlichem Wetter mehr als 10 Vereine des Ortes vor. Mit dabei waren u. a. die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte des Ostseebades Karlshagen, der Sozialverband, die Volkssolidarität, der Kunstverein „insel-pinsel“, der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“, der Eltern- und Kneipp-Verein, die „Heine Köche“, der Schulverein, der FSV Karlshagen, der Angelverein „Petri Heil“. Für ein unterhaltsames Programm sorgten „Lilli und Tini“ mit einer Kinderanimation, Musik und Moderation übernahm Heidi Müller aus Berlin, die Seniorentanzgruppe aus dem „Kiek in“, die Mädels der Jugendgruppe „Just for Fun“ und der Carlshagener Karnevalsclub.

Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich auf einer bunten Mitmachmeile zu informieren, mitzumachen, einfach nur zu bummeln oder eine Kleinigkeit zu kaufen, so gab es bunte Kräutersträußchen, Dinkelkissen, Keramik, Angelbedarf, Bücher oder Bilder. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, es gab Kaffee und Kuchen, Leckeres vom Grill, Kasslerbrötchen oder eine deftige Erbsensuppe.

Ziel dieser Veranstaltung war es, den Einheimischen und auch Urlaubsgästen das Ostseebad Karlshagen vorzustellen, die Kooperation zu fördern und ein Stück zusammenzurücken. Dieses Ziel haben wir erreicht und wir hoffen natürlich, dass es keine einmalige Sache bleibt und sich beim nächsten Mal noch mehr Teilnehmer melden.

Viele fleißige Helfer machten diese Veranstaltung erst möglich, an dieser Stelle ein Dankeschön an alle Mitwirkenden. Besonderer Dank geht an alle Vereine, den Männern vom Wirtschaftshof des „Eigenbetriebes für Tourismus und Wirtschaft“, der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen, ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre diese Veranstaltung undenkbar.

Ihre Touristinformation



Kaffeekonzert

- die Kurverwaltung lädt herzlich zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen alle Senioren des Ostseebades Trassenheide ein -


am Donnerstag,
dem 25. Oktober 2007
um 14.00 Uhr im
„Haus des Gastes“

Es spielt für Sie am Klavier die Pianistin Eva – Maria Pröter.



Danke für die Arbeit zur Absicherung der Feierlichkeiten der 725-Jahr-Feier

Urkunde



aus Anlass der 725 Jahre der
Erstnennung des Ortes

Mölschow

• Molschone •


im Jahre 1282 durch Bogislav IV wird

Thomas Mustermann

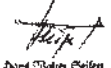
in Würdigung der Leistungen zur Sicherstellung
der Feierlichkeiten mit der

Ehrennadel des Festkomitees
Mölschow, Bannemin und Zecherin


ausgezeichnet.



Maria Pröter
Ehrennadel - Mölschow



Hans-Joachim Seifert
Vize der Festkomitees



Dem. Rat
Verantwortl. für die Urkunde

Am 28.09. wurde in der Kulturscheune der BQG eine „Danke-schönveranstaltung“ durchgeführt. Hier hatte sich das Organisationskomitee, bestehend aus Gemeindevertretern, Vorstandsmitgliedern des 1999 gegründeten Heimatvereins, dem Bürgermeister der Gemeinde Mölschow Herrn R. Meyer und dem Leiter des Org. Komitees Herrn H. W. Seifert, etwas Besonderes einfallen lassen.

„Ein besonderes Jubiläum und eine besondere Würdigung in einer besonderen Feier ...“, so die Worte unseres Bürgermeisters, das sollte dann auch der Inhalt der Dankeschönveranstaltung sein.

Die aktivsten Mitstreiter zur Gestaltung unserer 725-Jahr-Feier und der vorangegangenen Dorffeste aus unseren 3 Ortsteilen sowie auch Sponsoren wurden mit einer Urkunde und einer eigens für diesen Zweck gestalteten Ehrennadel ausgezeichnet.

Ein besonderes Dankeschön in Form eines kleinen Präsentkorbes ging an H. W. Seifert für sein umfangreiches Wirken, besonders an der Ausarbeitung der Chronik, die nun auch weitergeführt werden soll.

Als Ehrengäste unserer Feier wurden von der Partnergemeinde Simonsberg deren Ehrenbürgermeister, Hans Carstens und der jetzige Bürgermeister, Erwin Kröger für die aktive Zusammenarbeit zwischen den Partnergemeinden mit einer Ehrennadel und einer Urkunde geehrt. Die Übergabe wird bei einem Gegenbesuch der Gemeindevertretung in Simonsberg stattfinden.

Nach den bewegenden Worten des Altbürgermeisters und Ehrenvorsitzenden des Heimatvereins Herrn A. Zacharias bei der Auszeichnung ging es zum feierlichen Teil der Veranstaltung über. Bei Live-Musik mit Sigfrid Roick, dem wir auf diesem Weg noch einmal unseren Dank aussprechen, wurde es für alle Beteiligten noch ein erfolgreicher unterhaltsamer Abend.

Auf diesem Weg möchten wir nur noch mal bekannt geben, dass noch einige Exemplare der Chronik bzw. der Festschrift zu erwerben sind. Eine DVD mit Ausschnitten des Festumzugs und des Schweineanschnitts sowie einer umfangreichen Bilderzusammenstellung von der 725-Jahr-Feier ist nach Bestellung bei uns zu erwerben. Außerdem sind auf der Webseite des Vereins unter www.heimatverein-moelschow.de ein kompletter Bildband und noch so einiges zum Download bereitgestellt.

Im Auftrag des Organisationskomitees:

R. Meyer / Bürgermeister

H. W. Seifert Ltr. Org.K.

H. Maron / Vors.Heimatv.

12. Heimatfest am 15.09.2007 im Ostseebad Trassenheide

Das Heimatfest hat schon seit vielen Jahren einen festen Platz im Kalender der Trassenheider.

In der Eröffnungsrede unseres Bürgermeisters Dirk Schwarze begrüßte er die kleinen und großen Gäste und sprach ein Lob an den Kurdirektor Herrn Werner Burghardt und an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide aus, welche mit Erbseneintopf aus der Gulaschkanone wieder alle bestens versorgten. Ab 14.00 Uhr gab es in gemütlicher Runde Kaffee und selbstgebackenen Kuchen beim Heimatverein „Heideglück“ e. V.

Für die musikalische Eröffnung sorgte das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Koserow, während Wilfried Große alle Anwesenden amüsant-locker durch die Veranstaltung führte.

Und so wurde den Gästen am Nachmittag einiges geboten - ein abwechslungsreiches Programm u. a. mit Malen, Basteln, Schminken, Theater, Bungytrampolin springen, Kistenstapeln und Kutsch-

fahrten. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz: Konzert mit dem Duo „Music Men“, Klassiker des Ostrocks mit der Gruppe „SOWARES“, Auftritt der Linedance Company Kölpinsee sowie Stimmung bis zum Umfallen mit Enzi Enzmann.

Ein vielseitiges Programm mit vertrauter Atmosphäre brachte wieder Spaß, Begeisterung und gute Laune.

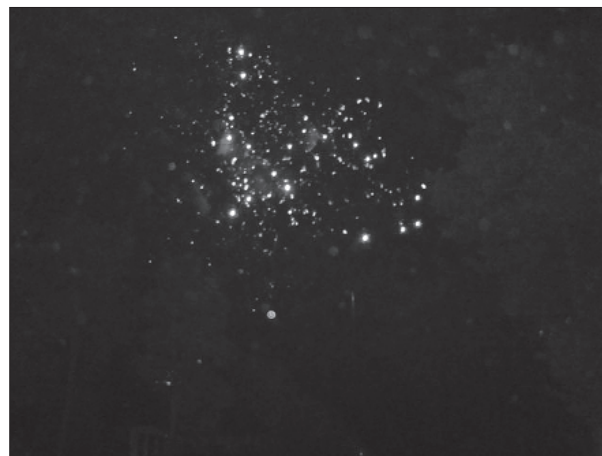
Am Stand des Schützenvereines Karlshagen konnten alle erwachsenen weiblichen und männlichen Interessenten um den Königstitel kämpfen, insgesamt gab es 81 Beteiligte. Die Amtsdauer des Schützenkönigs Hartmut Glasow und der Schützenkönigin Jacqueline Zornow beträgt ein Jahr.

Das Heimatfest fand mit einem durch unseren Kurdirektor Werner Burghardt freigegebenen Feuerwerk über dem Nachthimmel einen würdigen Abschluss.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Besuchern, Mitwirkenden und gastronomischen Versorgern für ihr Engagement bedanken, hierbei gilt ein besonderer Dank den Sponsoren des 12. Heimatfestes.

Ihre Kurverwaltung und Ihr Heimatverein „Heideglück Trassenheide“ e. V.!





Tag der Vereine in Zinnowitz

(Wolf Horter)

Zum 6. Male trafen sich die Vereine am Tag der Deutschen Einheit auf dem Konzertplatz. Petrus war mit im Bunde und bescherte uns den schönsten Oktobertag dieses Jahres. Schon aus diesem Grunde musste der Tag gelingen!



17 Vereine unseres Ortes und als Gäste die „Salzwasserunion e. V., Verband der Seekajakfahrer“ und EON e.dis mit dem „Regio Cup 2007“ waren beteiligt.

Während auf den beiden Bühnen von EON e.dis der Cup-Sieger zwischen drei Vereinen und drei Gemeinden aus dem Nordosten Deutschlands ermittelt wurde, gestalteten der Karnevalsverein, die Freie Schule, Kinder des SC Peenetanz Kröslin, die Schülerband „Wednesday“ aus Wolgast und der Gewerbeverein ein abwechslungsreiches Programm in der Konzertmuschel. Viel Beifall gab es für die gemeinsame Modenschau der „Modeboutique Zerbe“ und „Stoffwexel“. Auch die Tanzvorführungen der Kinder aus Kröslin wurden von den zahlreich erschienenen Zinnowitzern und Gästen mit viel Applaus bedacht. Die Freie Schule trat nicht nur mit einem kleinen Programm auf der Bühne auf, sondern bot selbst gebackenen Kuchen und Gebasteltes an. Der Karnevalsverein präsentierte sich mit seinen Linedancern, den Beache-Girls, den Schotten und ihrer Version von den Bremer Stadtmusikanten.



Von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr erlebten die Zuschauer auf der Seebücke die Kajakfahrer beim „Eskimotieren“, es wurden verschiedene Schlepp-, Bergungs- und Wiedereinstiegstechniken, dabei auch die bekannte Eskimorolle vorgeführt. Eine gemeinsame Übung der Kajakfahrer mit der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gelang hervorragend. Ein Verletzter wurde bis zum Eintreffen des Rettungskreuzers auf mehreren Kajaks gelagert und so betreut und dann von der Besatzung übernommen und angelandet. Die sachgerechte Erläuterung aller Vorgänge sowie der Technik hat den vielen interessierten Zuschauern einen guten Einblick in die Arbeit der Zinnowitzer Mitglieder der DGzRS (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) gegeben. Ein gelungener Tag für alle Aktiven und Besucher. Zu den Aktiven gehörten neben den schon genannten der Strandkorbvermieterverein, der Zinnowitzer Dartverein, die Historische Gesellschaft, der Jugendclub, der Kaninchenzuchtverein, das CJD, der Gartenverein „Waldwinkel“, der Tennisverein, der Sportverein „Eintracht“ mit den Abteilungen Frauenradverein und Fußball, der Seglerverein, das DRK, der Sozialverband, Frühstückstreffen für Frauen.

Allen Beteiligten ist Dank zu sagen für die gewährten Einblicke in die Vereinsarbeit und für die rundum gelungene Versorgung mit Kuchen, Wurst, Schmalzstullen, Suppen und Getränken. Uns allen hat es gemundet und die Vereinskassen haben sich ein wenig gefüllt. Die Kleingärtner wollen ihre Einnahmen einer Kindereinrichtung der Gemeinde zukommen lassen. Danke!

Auch der Kurverwaltung ein Dankeschön für die Koordinierung bei den Vorbereitungen.

Im kommenden Jahr sollte der Tag der Einheit in Zinnowitz wieder „Tag der Vereine“ heißen und mit so viel Lob und Anerkennung bedacht werden wie in diesem Jahr.

Termine im Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Oktober 2007 bis Januar 2008

Ausstellung in der Neuen Galerie

„Otto Niemeyer-Holstein -

Lüttenort - Eine Bilderwelt“

14. April 2007 bis 6. April 2008

Ausstellung der Gemälde

14. April 2007 bis 16. Dezember 2007

Ausstellung der Aquarelle

22. Dezember 2007 bis 6. April 2008

Zur Ausstellung erschien ein Katalog, der vom Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e. V. herausgegeben wurde und zum Preis von 16,50 € angeboten wird.

Die besondere Führung:

Sonnabend, den 3.11.2007 um 15.00 Uhr

Sonnabend, den 1.12.2007 um 15.00 Uhr

Sonnabend, den 5.1.2008 um 15.00 Uhr

Filmvorführung: InselLicht - Usedomer Bilder

Regie: Heinz Brinkmann

Mit den Malern Sabine Curio, Oskar Manigk, Matthias Wegehaupt und Volker Köpp und in ihren Bildern begegnen wir - jenseits der gängigen Klischees - dem Farbenspiel der Natur und den „Inselstimmungen“ im Wechsel der Jahreszeiten sowie Führung durch die Ausstellung und das TABU, das Atelier des Malers;

Dauer: 2 h, Preis: 5,- €

„Gartenführung“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers sowie Galeriebesichtigung, nach vorheriger Anmeldung;

Dauer: 1 h, Preis: 5,- €

Die Öffnungszeiten gelten auch für die Feiertage:

Reformationstag, Allerheiligen und Buß- und Betttag. Die Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein ist nur mit einer Führung möglich, an den Öffnungstagen um 11.00, 12.00, 14.00 Uhr.

Wegen Ausstellungswechsel bleibt das Museum am 19. und 20. Dezember 2007 geschlossen.

Sonntags ins Museum: am ersten Sonntag des Monats erhalten alle Besucher zum ermäßigten Preis Einlass in den Garten und die Neue Galerie, Schüler und Studenten freien Eintritt.

Weihnachten 2007/Neujahr 2008

Am 24. und 25. Dezember 2007 bleibt das Museum geschlossen.

Das Atelier ONH ist geöffnet vom 27.12.2007 bis 31.12.2007 von 10.00 bis 16.00 Uhr. Führungen durch das Wohnhaus und das Atelier des Malers um 11.00, 12.00 und 14.00 Uhr.

Am 26.12.2007 und am 1.1.2008 ist das Museum von 12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Führungen um 12.00 und 14.00 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karls- hagen

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
(1. Korinther 3,11)

Gottesdienste

28.10.07 Krummin

10.00 Uhr mit Abendmahl

31.10.07 Krummin

14.00 Uhr Reformationstag

Gottesdienst in der Kirche

im Anschluss Einweihung des neuen Gemeinderäum-
es im Küsterhaus

04.11.07 Karlshagen

10.00 Uhr

11.30 Uhr Kinderkirche

11.11.07 Krummin

10.00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

18.11.07 Karlshagen

10.00 Uhr Regenbogentag s. u.

25.11.07 Krummin

10.00 Uhr Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Regenbogentag

am 18. November 07 in der Karlshagener Kirchengemeinde

Motto des Tages:

„Die Bewahrung der Schöpfung - unsere Verantwortung“

Klimaschutz und das geplante Kohlekraftwerk vor der Tür

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Wir zeigen den Film „Eine unbequeme Wahrheit“

von Al Gore

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Vortrag zum Thema von Klaus Kühnemann, Bürger-
meister in Lubmin

anschließend Möglichkeit zum Gespräch

Gemeinsamer Abschluss: Unsere Kirchengemeinde

in ihrer Verantwortung für die Schöpfung nimmt

Stellung

Die Kinder bringen ihre Forderungen und Bitten zur

Schöpfungsbewahrung vor.

15.00 Uhr Ausklang bei Kaffee/Saft und Kuchen

In der Kirche wird eine Ausstellung zum geplanten Kohlekraftwerk in Lubmin zu sehen sein.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Christenlehre

Die Christenlehre beginnt nach den Herbstferien wieder am 7. November um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide.

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis lädt ein am Dienstag, den 06.11.07 um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus in Trassenheide.

Thema: „Grenzen in unserem Leben“

Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan Monat November 2007

Begegnungsstätte Zinnowitz



Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.11.2007	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds Mon. Sept./Okt.
02.11.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
05.11.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
06.11.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
07.11.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
08.11.2007	14.00 Uhr	Wir spielen „Bingo“
09.11.2007	14.00 Uhr	Würfelspiele
12.11.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
13.11.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
14.11.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
15.11.2007	14.00 Uhr	Plattdeutscher Nachmittag
16.11.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
19.11.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
20.11.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
21.11.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
	14.45 Uhr	Kinobesuch
22.11.2007	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
23.11.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
26.11.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
27.11.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
28.11.2007	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
29.11.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
30.11.2007	14.00 Uhr	Lichtbildervortrag „Island“

Änderungen vorbehalten!

Ortsgruppe Zinnowitz

Volkssolidarität Zinnowitz sagt „Danke“

Vom 10.08 - 21.09.2007 führten wir unsere alljährliche Listensammlung durch.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Spendern für ihre kleinen und großen Spenden bedanken. Auch ein Dank unseren fleißigen Sammlern.

Besonders Dank sagen möchten wir unseren langjährigen treuen Spendern, der Apotheke Frau Pohl, den Strandkorbvermietern Frau Luschnitz und Frau Krüger, Bädertourist, Antiquitäten Herr Albrecht, „Ihr Platz“ Herr Reuschel, „Nautilus“ Frau Fischer, „Kastanienhof“ Frau Nitschke, „Admiral“ Herr Mätzold, „Sixties“ Frau Genz, „Sonneneck“ Frau Dedje, Elektro Baring, Elektro Wendlandt, Haushaltswaren Frau Petters, Damen- u. Herrenmode Frau Friedrich, Gartencenter Wuttig, Frisörsalon Frau Huber, „De Seekist“ Herr Fritsche und dem Campingplatz „Pommernland“.

E. Kirchner

Vorsitzende der Ortsgruppe

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan November 07

Mi.	31.10.07	14.30 Uhr	Oktoberfest mit Sabine und Martin Bitte anmelden!
Do.	01.11.07	V 14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr.	02.11.07	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag mit Vorstellen von Reise- angeboten-Becker-Strelitz
Sa.	03.11.07	14.30 Uhr	Modenschau mit der Modedekommade
Mo.	05.11.07	09.30 Uhr	Vorstandssitzung des SoVD
Di.	06.11.07	S 14.00 Uhr	Wir Singen! Informationen
Mi.	07.11.07	14.30 Uhr	Skat/Canasta und Gesellschaftsspiele
		15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD-Nordkap
Do.	08.11.07	V 13.30 Uhr	Wanderung mit dem Förster und Einkehr
Fr.	09.11.07	14.30 Uhr	Dankeschön für Bürger, die anderen helfen
So.	11.11.07	14.30 Uhr	Karneval mit Herrn Gienke auf Platt
Di.	13.11.07	S 14.00 Uhr	Impressionen aus Dresden DVD
		09.30 Uhr	Wir tuppeln zum Frühstück
Mi.	14.11.07	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele
Fr.	16.11.07	11.00 Uhr	Wir tanzen mit Fr. Hewicke (Seniorentanz)
Sa.	17.11.07	14.30 Uhr	Treff zum Kaffee mit Party-Live
Mo.	19.11.07	11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
Di.	20.11.07	14.00 Uhr	Wir sprechen Platt mit Frau Ihns
Mi.	21.11.07	14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Do.	22.11.07	14.30 Uhr	Alte Kraftwerker treffen sich!
Sa.	25.11.07	15.00 Uhr	Zwischen Stettin und Masuren Bild und Musikromanze H. Mücke Unk. Unkosten 7.00 Euro Bitte anmelden
Di.	27.11.07	19.00 Uhr	Vortrag über Klimawandel
Do.	29.11.07	10.00 Uhr	Malen mit Fr. Wildemann
		14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr.	30.11.07	08.00 Uhr	Fahrt nach Rostock/ Weihnachtsmarkt

Jeden Montag

10.00 - 11.00 Uhr Seniorensport mit Frau Krüger
14.30 Uhr Bewegung im Sitzen

Jeden Montag:

16.30 - 17.30 Uhr
und

18.00 - 19.00 Uhr Qigong mit H. Wendlandt
Anmeldungen noch möglich

Jeden Mittwoch:

10.00 - 11.00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag

von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

An den Veranstaltungstagen ohne Vermerk von S oder V sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herzlich eingeladen!

Änderungen vorbehalten

Unsere Angebote für den Monat November 2007

Jugendclub - Zinnowitz

- 02.11. - 17.00 Uhr DVD-Abend im Club
 06.11. - 14.00 Uhr Kochen - heute deftige Soljanka mit Brot
 10.11. - 16.00 Uhr Tischtennisturnier im Club
 14.11. - 14.00 Uhr Malerarbeiten im Kreativraum
 15.11. - 14.00 Uhr Wir backen Quarktorte mit frischen Früchten.
 17.11. - 16.00 Uhr Romméturnier
 20.11. - 14.00 Uhr Unsere Kochlehrlinge zeigen heute ihr Können, es gibt ein leckeres Fischgericht.
 22.11. - 14.00 Uhr Kreative Vorbereitungen für unseren Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Zinnowitz.
 24.11. - 17.00 Uhr Gesprächsstunde zu aktuellen Themen im Club.
 29.11. - 14.00 Uhr Wir backen Lebkuchen selbst.

Unsere Gewinner im Skatturnier waren diesmal:

1. Platz - Daniel Warnke
2. Platz - Ronald Babolz
3. Platz - Mario Zimmermann

Bei der Vorbereitung und Durchführung zum Tag der Vereine für unseren Stand ein herzliches Dankeschön an alle Jugendlichen, die so zahlreich mitgeholfen haben. Auch unsere Kreativangebote wurden von den Besuchern dieses Festes gut angenommen. Es hat uns allen viel Spaß bereitet, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Peenemünder Karnevalisten feiern wieder in der „Zwiebel“ und suchen noch Verstärkung

Liebe Freunde des Peenemünder Karnevals! Nachdem uns eine Saison die Peenemünder „Zwiebel“ nicht zur Verfügung stand, werden wir **17.11., 20.11 Uhr** in die fünfte Jahreszeit starten. Dazu laden wir euch herzlich ein.

Das Motto heißt schlicht und ergreifend: **„Wir sind wieder da“**. Euch erwartet ein buntes Programm, u. a. mit den Funken, dem Peenemünder Staubkörnchen und D. J. Winni. Für Getränke und Imbiss sorgen dankenswerter Weise die Mitglieder des Clubs Peenemünde e. V. Ein Wort in eigener Sache. Wer Lust und Laune und natürlich auch die Zeit hat, künftig mit uns gemeinsam Karnevalsveranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen oder auch mal eine Saison Prinzenpaar zu sein, der ist herzlich willkommen. Informationen und Kartenbestellungen über **0172/3204180**. Ab 01.11.2007 gibts auch Karten im U-Boot-Shop am Peenemünder Hafen.

Hussassa - fass die Sau!



Sonstige Informationen

Zur Geschichte des Hauses „Sorgenfrei“ in Zinnowitz

Die Villa „Sorgenfrei“ des Zimmermeister Ch. Petersen ist schon im Jahre 1887 in der Ortsbeschreibung von Hugo Reinecke verzeichnet. 1907 war das Seehospiz „Sorgenfrei“ eine christliche Familienpension. Es wurde von Franziska Heuschert, einer ehemaligen Diakonissin geleitet. Der Verein „Jugendhilfe St. Simeon“ erwarb 1919 das Haus. Am 1. Juli 1919 kamen dann die ersten Ferienkinder zur Erholung hierher. Ab 1945 befand sich ein Altenheim im Haus „Sorgenfrei“, die Baracken auf dem Gelände wurden noch bis 1990 für die Kindererholung genutzt. In den Jahren 1993 bis 1995 erfolgte ein Komplettneubau des Pflegeheimes „Sorgenfrei“ in zwei Bauabschnitten. Am 9. Juli 1993 war Richtfest für den ersten Bauabschnitt. Im August 1993 mit dem Abriss des alten Hauses „Sorgenfrei“ folgte der Neubau des 2. Bauabschnittes. Am 19. April 1994 konnte der ersten Bauabschnitt bezogen werden. Im Januar 1995 fand dann die feierliche Einweihung des gesamten Neubaus Haus „Sorgenfrei“ statt. Im Jahre 1996 wurden die Kinderhäuser zu einer Seniorenwohnanlage umgebaut. Das Tagungs- und Erholungsheim Haus „Kranich“ auf dem Gelände des Hauses „Sorgenfrei“ wurde 1998 an die Pommersche evangelische Kirche abgegeben. Zum 1. März 2000 erfolgte die Trennung vom Spitzenverband Diakonisches Werk in der Pommerschen evangelischen Kirche e. V. und dem Trägerverein Diakonieverein „Johann Hinrich Wichern“ e. V., der das Haus betreute. Ende 2002 drohte die Insolvenz des Diakonievereins „Johann Hinrich Wichern“ e. V. Am 1. Januar 2004 übernahm das Diakoniewerk Kloster Dobberting GmbH die Alten- und Behindertenhilfe Einrichtungen, somit auch das Haus „Sorgenfrei“.

Sommerfest im Haus „Sorgenfrei“

Thorsten Gärner, der Leiter des Altenpflegeheimes „Sorgenfrei“ begrüßte am Samstag, dem 15.9.2007 seine Heimbewohner und ihre Angehörigen zum diesjährigen Sommerfest. Das fand jedoch, der Witterung wegen, im Hause statt. Die fleißigen Mitarbeiter und einige der Gäste hatten leckeren Kuchen gebacken, der auch regen Zuspruch fand. Nach dem Kaffee spielte das Duo Schwarz aus Wolgast zum Tanz auf. Gegen 17 Uhr gab der Posaunenchor aus Bansin ein Konzert im Garten. Es ist eine schöne Tradition, einmal im Jahr zusammen mit den Familienangehörigen im Heim zu feiern. Aber auch zu allen anderen Festen sind Angehörige immer willkommen. Je nach Jahreszeit wird ein Fest gestaltet. Im Herbst wird das Weinfest gefeiert, im Winter natürlich Weihnachten und Fasching. Die Heimbewohnerin Emmy Tiede, die schon fünf Jahre hier lebt, findet besonders die vielen Beschäftigungsangebote im Hause schön. Angelika Wirth bastelt, malt und singt mit den Senioren. Schmuck für das Haus, für das eigene Zimmer und Geschenke für die Verwandten basteln die Heimbewohner unter ihrer Anleitung. Sehr beliebt sind auch ihre „Vertelken“-Runden, dabei wird gesungen, geraten und erzählt. An Erinnerungsnachmittagen werden anhand von Fotos, Filmen oder Büchern eigene Erlebnisse wieder wach. Frau Wirth sorgt auch für Bewegung, jeden Mittwochvormittag ist Seniorengymnastik. Regelmäßig singt der Zinnowitzer Seniorenchor vor den Heimbewohnern und literarische Nachmittage werden von Anneliese Korte gestaltet.

Kleine Ausflüge in die nähere Umgebung stehen auch auf dem Programm. In der Adventszeit spielt dann der Posaunenchor Weihnachtslieder. Das Haus „Sorgenfrei“ hat zurzeit 59 Bewohner, um deren Wohl sich 21 Mitarbeiter im Pflegedienst in drei Schichten kümmern. Für private Initiativen bleibt den Heimbewohnern natürlich genügend Zeit. Gerhard Helmski hält sich mit Spaziergängen

tour ging es auf zu einer Rundfahrt durch Peenemünde, welche am Flugplatz endete.

Vor Ort angekommen, konnten sich alle etwas umschauen und bevor es wieder zurück zum Camp ging, gab es natürlich noch ein Gruppenfoto.



Der Montagmorgen begann mit einem großen Fußballturnier unter den Jugendfeuerwehren, wobei alle ihren Spaß hatten. Am Abend konnten sich die Kinder auch noch einmal so richtig austoben, denn es galt Holz zu sammeln, für das anstehende Lagerfeuer. Da es das Wetter am Dienstag leider nicht zuließ, auf dem Wolgastsee zu rudern, wurde der Plan kurzer Hand umgeworfen und es ging für alle in die Schwimmhalle nach Zinnowitz. Am Abend machten sich alle auf den Weg zu einer Nachtwanderung, wobei man auf viele unheimliche Gestalten traf, die aus irgendwelchen Ecken gekrochen kamen. Doch am Gerätehaus wieder angetroffen, erwartete alle ein großes Lagerfeuer, wo sich die Kinder Würstchen und Knüppelteig brutzeln konnten. Am Mittwoch ging es für die Kinder an den Sportstrand von Karlshagen.

Dort konnte jeder der sich getraut hat, mit der Banane fahren. Natürlich mussten auch die Betreuer beweisen, dass sie keine Angst vor so einer Tour haben. Am späten Nachmittag konnten dann alle im Kletterwald ihre sportliche Fitness beweisen. Nach einer kurzen Einweisung begaben sich alle in die für sie erlaubten Parcours. Allen wurde sehr schnell klar, dass es ein sehr kraftaufwendiger Spaß sei, den sie da taten. Tatsächlich mussten einige von den Bäumen herunter geholt werden, da bei ihnen die Kraft nachließ. Mit Muskelkater in Armen und Beinen mussten alle ihre Zelte am Donnerstag wieder abbauen. Die Woche Zeltlager war nun leider rum und alle mussten voneinander wieder Abschied nehmen. Die Organisatoren dieses 6-tägigen Zeltlagers, die sich die Planung und Durchführung als Aufgabe gemacht haben, sind die Kameradin Peggy Manthey (Jugendwartin der JF Zinnowitz) und der Kamerad Wolfgang Lüder (Jugendwart der JF Karlshagen). Diesen beiden gilt ein großer Dank und eine aufrichtige Anerkennung für dieses hervorragende Erlebniscamp.

Ein Top-Team hat sich in diesen beiden gefunden. Allen Jugendfeuerwehrmitgliedern und Betreuern hat diese Woche sehr viel Spaß bereitet. Hinzu möchten wir uns bei den Sponsoren, Inselfrucht Karlshagen, Apotheke Pohl in Zinnowitz, Bäckerei Müller, Mietservice Medenwald, Fleischerei Fischers, Schifffahrtsunternehmen Wolf, Klabautermann Zinnowitz Fam. Nowack, Mama Mia Zinnowitz, Sportschule Zinnowitz und Karlshagen, Phänomenta in Peenemünde, Kletterwald Usedom, Axel Schiffter und dem Kam. Eckhard Kunde bedanken, die uns bei der Ausübung des Zeltlagers unterstützt haben.

i. A. Nicole Manthey

Marinekameradschaft Peenemünde auf Sieben-Seen-Fahrt

Pünktlich 10.00 Uhr am 25. August 2007 legte das Dampfschiff "EUROPA" vom Hafen von Waren an der Müritz ab. Mit einem kräftigen Signal aus der Dampferpfeife verabschiedend uns aus Waren und zum Beginn einer Seefahrt, die die "EUROPA" so in dieser Art das erste Mal absolvierte. Die Marinekameradschaft Peenemünde hatte sich für eine "Sieben-Seen-Fahrt" zu ihrem Jahresausflug 2007 entschieden. Auf ging es, um "Natur pur" zu erleben. Das Dampfschiff "EUROPA" der Weiße Flotte Müritz GmbH wurde nach 3-jähriger Bauzeit 2006 in Dienst gestellt und ist der erste Dampfschiffneubau in Deutschland seit 60 Jahren. Einmalig in der Welt dürfte die Kombination von einer originalen Dampfmaschine und modernsten Elektrodieselantrieb in einer Fahreinheit sein. 20er Jahre-Flair verbunden mit dem Komfort der heutigen Zeit, machen diesen originalgetreuen Nachbau eines um 1910 gebauten Dampfschiffes zu einer ganz besonderen Attraktion. Von Waren aus ging es nun über die Müritz in den Kölpinsee, dann über den Fleesensee in Richtung Malchow. Nach passieren der Malchower Drehbrücke fuhren wir weiter über den Petersdorfer See, den Lenzer Kanal in den Plauer See. Nach einer kleinen Rundfahrt über den Plauer See ging es wieder zurück in Richtung Malchow. An allen Seen konnten die Mitfahrer eine wunderschöne und intakte Landschaft erleben, wie es sie nur noch selten gibt. Besonders die vielen Kanaldurchfahrten von einem See zum anderen waren beeindruckend. Nach dem Absteigen wurde noch eine Kaffeepause in Malchow eingelegt, bevor es mit einem einheimischen Busunternehmen wieder in Richtung Karlshagen auf die schöne Insel Usedom ging. Alle Teilnehmer waren sich über den besonderen Reiz dieses Ausfluges bewusst. Dieses Schiff und diese Mecklenburger Seenlandschaft sind auf alle Fälle eine Reise wert!

Text: Kam. Wolfgang Telle



*Die Teilnehmer vor dem Dampfschiff "EUROPA"
Foto: Kam. Eckard Wilde (privat)*

Die Schweden waren da!

Wenn sich sehr gute Freunde nach einiger Zeit wieder treffen, dann gibt es immer reichlich zu erzählen. So war es auch, als das Freundschaftstreffen zwischen den Marinekameraden "Flottans Män" aus Karlskrona und der Marinekameradschaft Peenemünde am Freitag, dem 07. September begann. Die schwedischen Freunde reisten mit einem Bus via Fährschiff Trelleborg-Mukran an. Trotz der Strapazen der Reise wurde noch am Abend reichlich geklönt. Schließlich hatte man sich ein Jahr lang nicht gesehen. Für Sonnabend stand dann eine Inselrundfahrt auf dem Programm, wo unseren Gästen spezielle Zeugnisse der "Schwedenzeit auf Usedom"

gezeigt wurden. Dem schloss sich eine Stadtbesichtigung in Swinemünde und eine Schifffahrt zurück zur Seebrücke nach Heringsdorf an. Neptun war an diesem Tag gnädig und so konnten wir die Fahrt auf der "Adler-Vineta" genießen. Beeindruckt waren wir vom guten Service und dem Essen an Bord. Unsere Gäste hatten sich für das polnische Nationalgericht "Bigoscz" entschieden, was von allen gelobt wurde. Für den Abend war dann ein gemeinsamer Bordabend angesagt. Alle hatten sich festlich gekleidet. Der Abend wurde vom ersten Vorsitzenden der Marinevereinigung "Flottans Män", Rolf Svensson, mit einem Glas Sekt eröffnet. Vor dem obligatorischen Gruppenfoto haben wir zu Ehren unserer schwedischen Freunde noch Salut gefeuert und dann ging es zum Büfett. Noch war der offizielle Teil nicht beendet. Unsere Freunde hatten noch eine Überraschung in petto. In unserer Vereinszeitung hatten sie über die Arbeit in der Schiffsmodellbaugruppe der MK Peenemünde gelesen. Sie finden Jugendarbeit sehr wichtig und beschlossen deshalb, die Arbeit der Schiffsmodellbaugruppe mit einer Geldspende von 250,00 € zu unterstützen. Damit hatten wir nun gar nicht gerechnet. Umso größer war die Freude über diese Zuwendung und die Anerkennung unserer Arbeit durch die schwedischen Marinekameraden. Auch wir überreichten den schwedischen Kameraden ein Erinnerungsgeschenk. Der Stimmungshöhepunkt war dann erreicht, als schwedische und deutsche Shantys und Volkslieder gesungen wurden. Viel zu schnell verging die Zeit und am Sonntag hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen, was vielen sehr schwer fiel. In der nun schon über sechsjährigen Beziehung zu den Kameraden der schwedischen Marinevereinigung "Flottans Män" sind auch viele persönliche Freundschaften entstanden. Für das kommende Jahr wurde eine Einladung nach Karlskrona ausgesprochen, die wir gern annehmen. Hei då und tschüß bis zum nächsten Treffen in Schweden!



Aufstellen zum Gruppenfoto



Gedanken austauschen, singen und zwischendurch auch einmal die Kehle anfeuchten

Wolfgang Hoffmann

2. Vorsitzender MK Peenemünde

Nachruf

Am 25.09.2007 verloren wir nach 43 jähriger Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Bannemin unsere pflichtbewusste

Kameradin
Oberlöschmeister

Lisa Schmidt



Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Oberbrandmeister
E. Kunde / Wehrführer

Gemeindevertretung Mölschow
R. Meyer/ Bürgermeister